



Hemaer Woche 2021KW30

Neuwahlen bei der Hemaer Stützpunktwehr

Verlierer der Pandemie sind Jugendfeuerwehren

Hemaer (ko). Vor der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hemaer e.V. wurde ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameraden in der Stadtpfarrkirche abgehalten, der von Stadtpfarrer Berno Lässer zelebriert und der Stadtkapelle Hemaer umrahmt wurde. Neben den Tätigkeitsberichten und Neuwahlen standen auch Ehrungen und Beförderungen im Fokus.

Anschließend begrüßte Vorsitzender Christian Eichenseher die Anwesenden im Bruckmeiersaal und erinnerte bei der Totenehrung an die Verstorbenen des vergangenen Vereinsjahres: Anton Graf, Siegbert Bachhuber, Johann Pollinger, Josef Demmel, Erwin Seitz, Ingrid Köhler, Jakob Hauser, Johann Fink und Manfred Regensburger, der vier Jahre zweiter und 14 Jahre erster Kassier war.

Bedingt durch den Lockdown ruhte das Vereinsleben nahezu komplett und so konnte im letzten Jahr mit Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christoph Plank nur eine Neuaufnahme verzeichnet werden. Das Jahr ging noch gut los, meinte Schriftführer Franz Mirbeth und erinnerte an den Feuerwehrball, den Faschingszug und die darauffolgende Jahreshauptversammlung. Dann kam Corona und es konnte lediglich am 8. August als Ersatz für das Feuerhäuslfest ein kleines Grillfest im Bruckmeiergarten abgehalten werden. Vorstand Christian Eichenseher verlas den Kassenbericht für den verhinderten Kassier Dominic Paul und berichtete über einen soliden Kassenstand. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Somit war die Entlastung der Vorstandschaft nur Formsache.

Stellvertretender Kommandant Florian Ziegus berichtete über ein ruhiges Jahr mit nur 66 Einsätzen von denen 31 noch vor dem Lockdown waren. Der Rest verteilte sich auf das restliche Kalenderjahr. Hierbei waren 19 Brandeinsätze, wobei ein Wohnhausbrand in

Painten der größte Einsatz war, 42 technische Hilfeleistungen von „Person im Aufzug eingeschlossen“ über Sturmschäden, Verkehrsunfälle usw. bis „Katze auf Glasdach“. Freiwillige Tätigkeiten wie Gitteraufbau und Absicherung bei Faschingszug und kirchliche Abspermaßnahmen waren nur dreimal nötig.

Mit Beginn des Lockdowns im März wurde dann der Übungsbetrieb für die Kinder und Jugendfeuerwehr sowie für die Aktiven eingestellt. Im Sommer konnte nur in Kleingruppen geübt werden und ab Oktober

waren wieder keine Übungen mehr möglich. Der Leiter Atemschutz Mario Thomas kann auf 31 Atemschutzträger zählen. Hierbei wird die FF Hemau durch Atemschutzträger aus Klingen, Langenkreith und Kollersried verstärkt. Diese wurden bei vier Einsätzen, fünf Übungen und acht Einsatzübungen gefordert.

Der Leiter der Kinderfeuerwehr Simon Liedl berichtete von derzeit drei Mädchen und zehn Jungen, die die monatlichen Gruppenstunden besuchen. Leider konnten auch hier nur vier Gruppenstunden abgehalten werden.

21 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren bilden die Jugendfeuerwehr der Stadt Hemau, so die erste Jugendwartin Heidi Ziegau. Diese untergliedern sich in 16 Jungen und fünf Mädchen. Drei Jugendliche wechselten von den Blaulichtkids zur Jugendfeuerwehr und zwei von der Jugendfeuerwehr in den Aktiven Dienst. Auch hier konnten nur acht Übungen stattfinden.

Ehrungen und Beförderungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Anton Eibl jun., Robert Lada, Michael Kerstensteiner jun. und Philipp Engl; für 40 Jahre: Horst Eckl, Helmut Elsner, Reinhold Fischer, Werner Herz, Xaver Knerr, Georg Kratzer, Erhard Michl, Gerhard Vasold, Johann Listl, Herbert Mirbeth, Johann Riepl, Klaus Popp und Reinhard Scheid. Seit 50 Jahren ist Josef Scheid Mitglied und 60 Jahre halten Wilhelm Günter, Günter Eckl und Jakob Semmler der Feuerwehr die Treue.

Für 10 Jahre aktiven Dienst wurde Christoph Sonntag, für 20 Jahre Florian und Heidi Ziegau und für 30 Jahre Michael Bock ausgezeichnet. Zum Feuerwehrmann wurden Dennis Ziegau und Johannes Lell befördert. Bereits im Februar 2020 wurden Ehrenvorstand Benedikt Lindner sen. mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold und Stephan Kiendl mit dem Ehrenkreuz in Silber geehrt.

Neuwahlen der Vorstandschaft

Nach der Bestimmung des Wahlvorstandes, den Herbert Tischhöfer, Dieter Eichenseher und Willi Spangler bildeten, folgten die Neuwahlen der Vereinsvorstandschaft. Hierbei wurde Vorstand Christian Eichenseher und stellvertretender Vorstand Andreas Kerstensteiner sowie Schriftführer Franz Mirbeth und die beiden Kassenprüfer Franz Hofmeister und Willi Spangler jeweils in ihrem Amt bestätigt. Zum Kassier wurde der bisherige Stellvertreter Stephan Kiendl gewählt. Alle Wahlergebnisse waren einstimmig.

In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Tischhöfer zuerst den Gewählten und ging dann auf den Kasernenbrand vor wenigen Wochen ein. Es war ein Glück, bemerkte er, dass es am Tag und nicht bei Nacht passiert ist, denn dann wäre wahrscheinlich ein sehr viel höherer Schaden entstanden. Er informierte auch darüber, dass in der Stadtratssitzung der Maßnahmenbeschluss zum Umbau des Gerätehauses gefasst werden solle und am 20. September ein Feuerwehrgespräch mit allen Kommandanten und Vorständen der Großgemeinde geplant sei. Ebenso informierte er die Versammlung über die Nutzung des Infodisplays am Stadtplatz in Hemau und am Dorfplatz in Hohenschambach zur Veröffentlichung von Veranstaltungen, Terminen und Berichten der Vereine. Auch habe die Stadt für diese Zwecke die Einrichtung einer „Hemau App“ geplant.

Kreisbrandinspektor Bernhard Ziegau bedankte sich im Namen der Kreisführung für die gute Zusammenarbeit bei der Hemauer Feuerwehr und bemerkte, dass durch die Pandemie den Jugendfeuerwehren in Bayern ca. 5000 Jugendliche verlorengegangen seien. Auch stellte er fest, dass das Anspruchsdenken der Bevölkerung zunehme. Feuerwehrdienst ist Ehrenamt und eine Freiwillige Feuerwehr ist keine Berufsfeuerwehr, das werde wohl manchmal vergessen. Danach wies er noch auf den Aktionstag zum 50-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr hin, der heuer am 18./19. September in Kallmünz nachgeholt werden soll und auf das 25-jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg.

Dieter Eichenseher begrüßte als zuständiger Kreisbrandmeister im Kreisbrandmeisterbezirk West (Hemau) und vermeldete in seinem Kurzbericht der zwölf Gemeindefeuerwehren 411 Aktive davon 79 weiblich und 318 männlich und 134 Jugendliche davon 48 weiblich und 86 männlich. Außerdem wurden die zwölf Wehren zu 150 Einsätzen gerufen.

Nach dem abschließenden Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge beendete Vorsitzender Christian Eichenseher die harmonisch verlaufene Versammlung mit dem Leitspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“.



Die Geehrten mit Bürgermeister und Feuerwehrführung, von links, stehend: Bürgermeister Herbert Tischhöfer, KBM Dieter Eichenseher, Florian Ziegau, Georg Kratzer, Anton Eibl, KBI Bernhard Ziegau, Michael Bock, Christian Eichenseher; sitzend: Johannes Lell, Heidi Ziegau, Dennis Ziegau. Aufn.: Thomas Ziegau